WIEDERERÖFFNUNG RHYALITY

Bewegung Fit bleiben im Alter mit Kraft und Koordination.

Die Rhyality Immersive Art Hall auf dem SIG-Areal in Neuhausen darf seit dem 1. April wieder Besucherinnen und Besucher empfangen. An der Rheinfall-Show wurden Optimierungen vorgenommen und die Präsentation angepasst.



In der Halle auf dem SIG-Areal in Neuhausen sind die Türen zur 360-Grad Rheinfall-Show wieder geöffnet, dieses Mal mit neuen Optimierungen, welche während der Schliessung vorgenommen wurden. Rild: Märta Strömstedt



nung, «Sehr eindrücklich, auch mit den künstlerischen Inputs und der Musik.»



Der Geschäftsführer der Rhyality AG und Investor Hanspeter Weder ist bei der Wiedereröffnung anwesend und inspiziert die Änderungen, die technisch vorgenommen wurden.



«Es ist inzwischen sehr schön geworden». erzählt Corinna Rausch. Für sie liegen Welten zwischen dem Anfang und der jetzigen



Aufnahmen des Rheinfalls im Winter er scheinen mit Musik sowie Sprüchen und Stimmen aus ganzen 90 Lautsprechern, die im kubischen Raum verteilt sind.



«Wir haben uns vielen technischen Problemen entgegengestellt. Es war eine Herausforderung, aber grossartig, dass wir es umsetzen konnten», so Devon Miles, Videokünstler,



Silvana Florina, Betriebsassistentin Restaurant Grünerbaum, und Karin Ganter, Mitarbeiterin Weder Transport Schaffhausen, sind zum ersten Mal in der Immersive Art Hall zu Besuch.

LETZTE NEUHAUSEN Märta Strömstedt

Am Donnerstag, 1. April, startete die Rhyality Immersive Art Hall auf dem SIG-Areal in Neuhausen nach langem Warten wieder den regulären Betrieb. Der Künstler und Initiant Beat Toniolo erschuf zusammen mit seinem rund 120-köpfigen Team das erste immersive Projekt «Der Rheinfall in vier Jahreszeiten» in einer 360-Grad Schau, welche letztes Jahr am 31. Juli in der Immersive-Art-Halle zum ersten Mal präsentiert wurde. Das Feedback der Gäste war überwältigend positiv. «Es hat uns gezeigt, dass wir mit unserem Projekt auf dem richtigen Weg sind. Und auch, dass die immersive Kunstform in den kommenden Jahren noch sehr viel mehr Anklang in der Offentlichkeit findet und sich als gleichwertige Präsentationsweise zu den klassischen Museen und Ausstellungen etablieren wird», so die Verantwortlichen Corinna Rausch, Devon Miles und Hanspeter Weder der Rhyality Immersive Art Hall Schaffhausen. Aufgrund der Pandemie musste auch die Immersive Art Hall infolge der Restriktionen schliessen. «Es war eine grosse Herausforderung, unter erschwerten Bedingungen inmitten der Pandemie die finalen Optimierungsarbeiten durchzuführen», erklären die Verantwortlichen. Zur Wiedereröffnung am 1. April wurden zusammen mit der Filmproduktionsfirma moduleplus technische und inhaltliche Optimierungen an der Rheinfallshow durchgeführt, um das immersive Erlebnis noch mehr zu intensivieren. Des Weiteren wurde in der Zwischenzeit auch noch mit anderen künstlerischen Formaten experimentiert, sodass neben den Rheinfalltouristen weitere Zielgruppen mit immersiven Veranstaltungen wie Konzerten, Key Note Präsentationen und didaktischen Inhalten

angesprochen werden können, sobald die Corona-Lage es erlaubt. «Anders als sonst wird der Film des Rheinfalls in Dauerschleife gezeigt. Gleich einem Museum wird so der Zutritt zur Halle zu jedem Zeitpunkt ermöglicht. Dadurch gibt es keine Menschenansammlungen und Wartezeiten im Foyer und die Gästezahl kann sich gut im Showroom verteilen», so das Leitungsteam.

Ziele für kommendes Jahr

«Im kommenden Jahr möchten wir dem Repertoire gerne neue Shows hinzufügen, um am Puls der Zeit zu bleiben», erzählen die Verantwortlichen. Vielversprechende Tests haben bereits stattgefunden. «Am Ende geht es darum, aus dem Pool der zahlreichen Ideen etwas herauszugreifen, mit dem wir an den Erfolg dieser Show anknüpfen und den Gast aufs Neue überraschen können.»



Aufnahmen des Rheinfalls in allen vier Jahreszeiten erleuchten den kubischen Raum auf allen Seiten, inklusive Boden und Decke, mithilfe von 28 Hochleistungsbeamern. Bilder: ms.